

# Früh am Sonntag

Was geschah 1166? Wie sah es vor 850 Jahren in unserer Heimat aus? Das fragen sich in diesen Tagen nicht nur viele Burgaltendorfer. Auch die Eiberger beschäftigen sich mit ihrer Vergangenheit und erinnern an den historischen Geburtstag: „850 Jahre Eiberg - erste urkundliche Erwähnung 1166“, so der Titel eines Vortrags, der am 19. Februar im Franz-Sales-Haus am Schultenweg 137 um 18 Uhr gehalten wird. Referent ist Christian Schlich, Vorsitzender des 1995 gegründeten Heimatgeschichtskreises Eiberg. Er wird an diesem Abend für das Bildungswerk des Bistums Essen über eine alte Urkunde sprechen. Die wurde – Sie ahnen es vielleicht schon – im Kölner Stadtarchiv gefunden: Denn es handelt sich um das auch von den Burgaltendorfern entdeckte Schriftstück aus der Feder des Kölner Erzbischofs Rainald von Dassel.

Auch die Ortschaften Niederwenigern und Dahlhausen tauchen in dem lateinischen Text auf, über den wir in dieser Ausgabe berichten. Groß gewürdigt wird das dort nicht, denn beide wurden schon früher urkundlich erwähnt. Anfang Juni wollen die Eiberger einen Gedenkstein aufstellen und mit Bürgern und Vereinen auf das 850-jährige Bestehen anstoßen. Bis dahin ist es noch eine Weile. Nun sind wir zunächst gespannt auf die neuen Erkenntnisse, die der Heimat- und Burgverein (HBV) zum Urkundentag in Burgaltendorf präsentieren will.

Ihr Team von  
„Früh am Sonntag“.